

Kann sich nämlich nicht durch Verunglimpfung Neumettern die militärische Bedankung weniger brutal erscheinen zu lassen.

— Um der Frau ein leichtes Leid von den kleinen Fensterkreuzen, um gedeckt anzubringen. Über dem Blagel 3 hat man damit angefangen.

— Die beim Fall König Hauptzollamt Altona von dem Gesselschafts Gemeindevorstand Altona eingetretene Beschwerde wegen der von und in diesen Tagen erzählten, von einem Grenzschiff ausgefahrener Beleidigung eines Beverbrettes soll von der fall. fgl. Finanzwache abhängig beschieden werden sein.

— Der "Deutsche Krieger-Verein" zu Dresden hat sich nunmehr eine Feuerwehrkasse angelegt. Diese ist mit großem Geld von der Handelskammer Dresden neu, Watzstraße 10, nach der vom Kreisamt gleicher funktional entworfenen Siedlung in Elbe aufgestellt worden. Die Weiße findet am 20. Juni f. auf dem Heldenschildchen statt.

— Was in der West des bestehenden XI. deutschen Feuerwehrkrieges sind wie wird sein Verlauf sein?" Dicht und ähnliche Fragen werden über die Deutschen gerichtet, welche der Sache näher stehen. Der deutsche Feuerwehrkrieg hat einen breitenden Zweck: 1. Die Verhandlungen der Deutschen der deutschen und österreichischen Feuerwehren; diese Verhandlungen werden im großen Saal des alten Rathauses stattfinden; 2. Die Ausstellung der auf das Feuerwehrwesen bezüglichen Maßnahmen, Verordnungen und Urtümern; diese Ausstellung, welche sehr instruktiv zu werden verspricht, wird in den Räumlichkeiten der alten Garderobekabinette abgehalten und es werden die beiden Räume (Metropolit. u. 1. w.) durch Umbau und Seite verneuert werden; 3. Die Feuerwehr-Übungen, welche ebenfalls von den Feuerwehren (feuerwilligen und sittlichen), welche von Abteilungen der freien Feuerwehr zur Ausführung kommen und wovon schon jetzt fleissig Übungen getrieben werden. Um diese zweitlängste und erste Seite des Feuerwehrkrieges wird nun die sechste Verhandlung nahmen, die von Seiten des Reichs und Feuerwehrkriegsverbandes gehalten sind. Dieser Ausdruck besteht aus 20 den verbliebenen Lebens- und Berufsbewilligungen vieler Stadt angehörenden Männern und das sich zur Aufgabe gestellt, nicht Angenommen der Sache selbst und der Stadt Dresden wird durchzuführen. Sonnabend den 17. Juli: Feierlicher Empfang der feindlichen Gäste an den Hauptbahnen und am Hauptplatz der Dampflok; Eröffnung unter Beteiligung von Musikanten. In die Stadt. Abends Begrüßungsfeierlichkeiten auf dem verbliebenen und schönsten Punkte der Stadt — der Brühlischen Terrasse. Sonntag den 18. Juli soll 5 Uhr Feierstunde in den Stadttheatern. Vormittags: Verhandlungen. Nachmittags 12 Uhr Feuerwehrkrieg (Feuerwehr) von Altona aus über den Elstermarkt, die Augustusbrücke und Hauptstraße nach der Gardestrasse. Der Festzug geht über die Hoffnung hin, dass die Sänger, Turner und Schützen Dresdens bei diesem Festzug das Feuerwehrwesen ehren werden. Feuerwehrabteilung dabei an besonders eindrücklichen Pünktchen. Abends: Feierliche Verabschiedung (Von Feuerwehr, Polizei, Soldaten). Montag den 19. Juli soll vom Hauptbahnhof (Stadtteil) aus Feuerwehrkrieg mit Musikabteilung, a. über Altdorf, Altmühl, Altmühl, Streichen nach dem Großen Garten; b. durch die Altmühlstraße, Antonsdorf, über Streichen nach dem Großen Garten; c. über Neustadt, Antonsdorf, durch die Schlesische Straße nach Vorwinkel und über Vorwinkel nach dem Großen Garten. Stellvertreter aller Abteilungen: in der Großen Viehstraße; Concert. Abends: große Abfeierlichkeiten. Schlußveranstaltung wird von Seiten der Feuerwehr dem südlichen Wasserwerk befreundet werden. Wenn vor drei Jahren in Stuttgart auf der X. Feuerwehrkrieg unter der Theilnahme der Feuerwehr ausserordentlich freundlich gehalten, so ist zu Altona nicht nachstehen werde. Feierstunde soll so hier so feierlich, was dem Feindem den Aufenthalt freundlich gestalten kann und noch in späteren Jahren ein angenehmes Bild der Erinnerung bietet. Und dabei ist der Feuerwehrkrieg nicht dies eine Eingangsschule kleiner Natur, sondern auch für das reale Leben, für den Werth der Städte und ihrer Bewohner, ja für das ganze Land von nicht zu unterschätzender Tragweite.

Gestern erhielt die Nächte Votiv-Glocken von A. Hesse auf Nr. 1059 den Gewinn von 30,000 Mark.

— Polizeibericht. Seit vergangenem Montag ist von hier ein 55 Jahre alter Mann verstorben. Da er in letzter Zeit Schwäche gezeigt, vermuten die Angehörigen, dass er sich das Leben genommen hat. Der Mann trug Goldkette, hatte eine Glazie und schwitzte ihm am Halsen der rechten Hand das erste Mal. — In einem Bettler der Markenstraße ist Donnerstag Abend gegen 10 Uhr ein brauner Strohball mit schwerem Sammet- und Seidenband, sowie einem verbliebenen Kleiderbüauet aufgefunden, und ein schwarzer, baumwollener, etwas grau gewordener Kleiderbüauet mit gedogenem Polyzipper gefunden worden. Es ist zu vermuten, dass sich unbemerkt kurz vor einer Frauensperson in die Elbe gestürzt hat. — Von 10. bis mit 12. d. M. wird der von der Lessing-Blb. zur Gitterstraße reichende Theil der Blumenstraße wegen vorzunehmender Graffitierung für den Fahrverkehr gesperrt sein.

— Im Monat April 1880 sind bei der pol. Polizeikreislinie zu Dresden 8 Selbstmorde und 3 Selbstmordversuche (2 durch Erhängen, 1 durch Selbstschuss) angezeigt worden. 4 Personen haben sich erstickt, alle männlich und verheirathet, 2 erhängt, 1 verheirathet und geschieden, 2 erstickt, beide männlich und ledig. Von diesen 8 Personen waren 2 in Dresden ansässig, 5 von außerhalb gekommen, 1 unbekannt. Sie standen im Alter von 62, 57, 52, 46, 36, 35 und 18 Jahren, 1 untei. Alters, 1 war Gelbatur, 1 Handarbeiter, 1 Buchhalter, 1 Fleischer, 1 Bauunternehmer, 1 Student, 1 Kommissär und 1 unbekannten Standes, 6 bekannten sich auf christlichen Religionen 15 evang.-luth. Confession, 1 kat. Confession und 1 zur jüdischen Religion, 1 unbekannt. Von 11 Selbstmorden und 31 Personen waren 15 durch eigene Verdrußtum betroffen worden und zwar: 1 durch Herausfallen eines Steinimpasses, 1 durch Sturz aus dem Fenster, 1 durch Sturz von einem Neubau, 1 durch Herausfallen eines Bettes, 1 durch Sturz von einem Dach, 1 durch Herausfallen von einem Balken, 1 durch Sturz von Bierde, 1 durch Herausfallen von Personentüchern, 1 durch Herausfallen von Lassituren, 4 durch Verbrennen, 6 in Waldhüttenwerftstätten, 2 durch Quetschung bei der Arbeit, 2 durch Fallen in die Elbe, 1 durch Blb. eines Hundes, 1 durch Umfallen eines Schwungrades, 1 durch Schnittverletzung bei der Arbeit, 1 durch Blasiuskrankheit von Wagen, dann nach 2 lebte, 2 schwer mit östlichen Ausgangen, 9 sonst schwer und 18 leicht. Es waren 20 männliche, 1 weibliche, 18 ledige, 9 verheirathete, 4 unbekannte Personen.

— Flora. Das Reichskonsumentum der Friedrich-August-Straße — 150 Blb. — hat die Gesellschaft Flora diebstahl dem Gartenziergebliebenen Groß-Schilling, zur Zeit in Neustadt in Sachsenburg, verliehen. Der beläufige Gesandte in Berlin, Baron Rothmund, hat sich an die Flora in Dresden gewendet, um Exemplare der Petition zu erhalten, welche die genannte Gesellschaft in Ansehung der Reklams-Konvention an den Bundesrat und Reichstag richtete. Er will die Gesellschaft nach Sachsen richten, da auch die beläufige Gesellschaft gegen die den Pfanzensammler bestimenden Bestimmungen jener Konvention (es sollen die Wurzeln des über die Grenze gehenden Pfanzens vollständig von Erde entblößt werden) sich wehren werden.

— In der Biennaischen Postzeit ist diese Tage ein Baumgewerbe, welches sich bei der Herausnahme königlich-sächsischer Dienste aus einer Regelbahn eine Rückerziehung zugesprochen, an den Rohren verteilt — einzetraktige Blutversiegelung — innerhalb zweier Tage verhindert.

— Der ermordete Gaul eines Lößlawitzer Personenzugwagens verlor bei der Herausnahme königlich-sächsischer Dienste aus einer Regelbahn eine Rückerziehung aus, und erzielte damit, dass er selber Passagier, d. h. auf ein reguläres Fuhrwerk aufgeladen und fortgefahren wurde.

— Ein Himmelbettstuhl, der des Eigentums wegen ohne Massenverkehr verlor, verlor die Dresdenner Eisenbahn in erstmalig die 5 Minuten-Bahnen. Es schmerte Alles wie vom Mädel ab, die Paddesten gingen rascher und vollvertrieben. Leider hörte man aber, das abermals 3, also nun 13 von den großen Dachzögern verlaufen sind, so dass nur 7 noch verbleiben. Hoffentlich hilft man deren Verlust bis nach Pfingsten, da sonst absolut nicht zu begreifen wäre, wie man des Pfingstverkehrs auf der Bahn Herr werden will. Zwei der neuen Wagen fahren nicht so viel als einer der alten, also selbst 5 Minuten. Doppel-Wagen waren keine Verbesserung gegen früher.

— Die in den Monaten März und April 1879 beim dießigen Polizeihause verlegten, Ingelschen die auf 6 Monate frist stehenden, in den Monaten September und Oktober 1879 zum Vergleich der kommenden Wiederholung kommen sollen, am 8. Juni spätestens eingesetzt oder mindestens prorogiert sein.

— Zum Besten der Kinder bed vor Augen auf der Bildungsstufe erholungen. Bildungs Sonntag wird Herr Schuhmachermeister A. Brand am Dienstag Abends 19 Uhr im Saale des "Elbholz" sein blühliches Schönheit Mai normal als "Festtagen" anfallen und zwar gegen ein beliebiges Entree auftreten lassen. Der kleine Date erscheint gestern auf unserer Redaktion und legte verschiedene Proben seines außerordentlichen Schuhmachers ab. Bildung hab der Theilweise in die Millionen und Milliarden reichende Blütenmarkt in seinem Gebiet auch nicht mit ganz der Geschwindigkeit, wie bei Nord-West-Main, Himmel: Siegen.

— Wasserstand der Elbe und Moldau am 7. Mai. Zeitpunkt + 108, Pegnitz + 214, Parthe + 92, Weißeritz + 186, Zeitpunkt + 108, Dresden + 24.

— Sonnabend und der Nachmittag allgemein trübe westliche bis westliche Winden ansetzen. Die Temperatur ist in Norddeutschland abnehmend, auf den Höhen jedoch in jede Sonnenschein; am Mittwoch nach einigen Regen einsatzlosen Sonnen mit sonnigen Regen begleitet.

Witterungs-Beobachtung am 7. Mai. Höhe 7100. Wasserstand in Oberwettin (Walditz) 191: 768 Millimeter. (Letzter gestern 2 000 gestiegen). — In Wettin: Veränderlich. Thermometergraph in Raumkasten: 7° C. — Differenz v. gestern zu heute 6°; — nebr. Temp. 7° C. — höchste Temp. 13° C.

— Die Schloßburgmauer zeigt Nordwest-Wind, Himmel: Siegen.

— Wasserstand der Elbe und Moldau am 7. Mai. Zeitpunkt + 108, Pegnitz + 214, Parthe + 92, Weißeritz + 186, Zeitpunkt + 108, Dresden + 24.

— Sonnabend Nachmittag auf der höchsten Elbhöhenstraße am 10. Mai.

### Tagesgeschichte.

Deutsches Reich. Ueber den Kulturmampf duelliert sich auch Blomberg bei dem parlamentarischen Diner folgendermaßen: Der Kampf mit Freude und Weinen ist nicht von heute. Es dient über achtundzwanzig Jahre zurück. Das Geist betreibt Uebertragung einer diskretionären Gewalt an die Regierung wegen Ausübung der kriegerpolitischen Gewalt vor dem Landtag in der Nachstellung unterbreiten. Das Beste wird geben, wenn mir der Landtag seine unabhängigen Rechte macht und mir freie Hand lässt. Ich bitte, das die Partei und das Centrum mit einzugeben werden; dann bin ich zur Sitzung des Kulturmampfes bereit und würde für die Nachstellung der Blätter mit gewissen Abnahmen und für die Rückeroberung der Blätter mich entscheiden. Das Blatt aber steht selbst fest, wenn ich die Karte ist, wenn mir der Landtag seine unabhängigen Rechte macht und mir freie Hand lässt.

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—